



INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG.....	5
EINLEITUNG	13
Gegenstand und Fragestellung.....	13
Forschungsstand und Quellenlage.....	15
Gliederung.....	19
Technische Hinweise	20

Chronologie

KAPITEL I DIE SITUATION IN SACHSEN BIS ZUR GRÜNDUNG DER »MITTE«.....	21
1.1. Die Entwicklung bis zu den Kirchenwahlen 1933.....	21
1.2. Die kirchenpolitische Gruppenbildung im Kontext der Kirchenwahlen 1933.....	26

KAPITEL 2 DIE ENTSTEHUNG DER »MITTE«	38
2.1. Regionale Vorboten der Gründung der »Mitte«.....	38
2.1.1. Die Leipziger »Weihnachtserklärung« als Auftakt zur »Mitte«-Gründung.....	38
2.1.2. Ein Dresdner Vermittlungsversuch	40
2.2. Die Barmer Bekenntnissynode als verpasste Gelegenheit zur Befriedung.....	42
2.2.1. Die zunehmende Separation des Pfarrernotbundes	42
2.2.2. Die Möglichkeit einer Befriedung anlässlich des Pfingstfestes.....	47

2.2.3. Sächsische Vermittlungsversuche angesichts der Barmer Bekenntnissynode	53
2.3. Die Konstituierung der »Mitte« als Antwort auf Dahlem.....	59
2.3.1. Der »Fall Hilbert« als Ausgangspunkt für die Gründung der »Mitte«	61
2.3.2. Die Sammlung der »Mitte« außerhalb Leipzigs	65
a) Die Sammlung der »Mitte« in Chemnitz.....	65
b) Die Sammlung der »Mitte« in Dresden.....	67
c) Die Sammlung der »Mitte« in der Ephorie Leisnig.....	71
d) Die Sammlung der »Mitte« unter den Ephoren	72

KAPITEL 3

DIE »MITTE« IM »KIRCHENSTREIT« IN SACHSEN	79
3.1. Phase I: 1933-1935.....	79
3.1.1. Das Misstrauensvotum gegen den Landesbischof Friedrich Coch...79	
3.1.2. Die Positionierung der »Mitte« im Gegenüber zur »Dahlemer Haltung«	92
3.1.3. Die sog. »Aktion Roch«	109
3.2. Phase II: 1935-1937	113
3.2.1. Die Einsetzung des sächsischen Landeskirchenausschusses als Verdienst der »Mitte«	114
3.2.2. Die »Mitte« als Gründungsmitglied der <i>Reichsarbeitsgemeinschaft Deutsche Evangelische Volkskirche</i>	130
3.2.3. Die »Mitte« im Vertrauensrat	137
3.2.4. Die Ankündigung von Kirchenwahlen im Kontext des Scheiterns der Ausschusspolitik	146
3.2.5. Die Besetzung der Superintendentur Leipzig-Stadt als Beispiel für das Erstarken der »Mitte«	154
3.3. Phase III: 1937-1939.....	157
3.3.1. Die Neuorientierung der »Mitte«.....	158
3.3.2. Der Treueid auf Hitler im Kontext der Neuorientierung der »Mitte«	183
3.3.3. Der Umgang der »Mitte« mit dem theologischen Nachwuchs	194

3.4. Phase IV: 1939-1945	206
3.4.1. Die Mitarbeit Heinrich Schumanns im Landeskirchenamt	207
3.4.2. Auseinandersetzungen in geistlichen Dingen.....	225
a) Religionsunterricht und Konfirmation	225
b) Gottesdienst.....	229
3.4.3. Die Frage nach der Beteiligung der »Mitte« am <i>Kirchlichen Einigungswerk</i>	234
3.5. Ausblick: Nach 1945	242
3.5.1. Neue Auseinandersetzungen innerhalb der Pfarrerschaft	243
3.5.2. Beispiele schwieriger Personalpolitik	254
a) Die Wahl des Landesbischofs.....	254
b) Die Wahl des stellvertretenden Superintendenten der Ephorie Leipzig-Stadt	258
3.5.3. Die weitere Existenz der <i>Sächsischen Pfarrbruderschaft</i>	264

Inhalte

KAPITEL 4	
ZENTRALE PROGRAMMSCHRIFTEN DER »MITTE«.....	274
4.1. Phase I: 1933-1935.....	275
4.2. Phase II: 1935-1937.....	278
4.3. Phase III: 1937-1939	280
4.4. Phase IV: 1939-1945	285
4.5. Ausblick: Nach 1945	291

KAPITEL 5	
THEOLOGIEGESCHICHTLICHE ÜBERLEGUNGEN ZUR EKKLESIOLOGIE DER »MITTE«	298
5.1. Allgemeine Grundlagen der Ekklesiologie der »Mitte«	299
5.1.1. Kirchliche Existenz als lutherisches Bekenntnis.....	299
5.1.2. Die Zwei-Reiche-Lehre	300
5.1.3. Die Ablehnung der Union.....	304

2.2.3. Sächsische Vermittlungsversuche angesichts der Barmer Bekenntnissynode	53
2.3. Die Konstituierung der »Mitte« als Antwort auf Dahlem	59
2.3.1. Der »Fall Hilbert« als Ausgangspunkt für die Gründung der »Mitte«	61
2.3.2. Die Sammlung der »Mitte« außerhalb Leipzigs	65
a) Die Sammlung der »Mitte« in Chemnitz	65
b) Die Sammlung der »Mitte« in Dresden	67
c) Die Sammlung der »Mitte« in der Ephorie Leisnig	71
d) Die Sammlung der »Mitte« unter den Ephoren	72

KAPITEL 3

DIE »MITTE« IM »KIRCHENSTREIT« IN SACHSEN	79
3.1. Phase I: 1933-1935	79
3.1.1. Das Misstrauensvotum gegen den Landesbischof Friedrich Coch ...	79
3.1.2. Die Positionierung der »Mitte« im Gegenüber zur »Dahlemer Haltung«	92
3.1.3. Die sog. »Aktion Roch«	109
3.2. Phase II: 1935-1937	113
3.2.1. Die Einsetzung des sächsischen Landeskirchenausschusses als Verdienst der »Mitte«	114
3.2.2. Die »Mitte« als Gründungsmitglied der <i>Reichsarbeitsgemeinschaft Deutsche Evangelische Volkskirche</i>	130
3.2.3. Die »Mitte« im Vertrauensrat	137
3.2.4. Die Ankündigung von Kirchenwahlen im Kontext des Scheiterns der Ausschusspolitik	146
3.2.5. Die Besetzung der Superintendentur Leipzig-Stadt als Beispiel für das Erstarren der »Mitte«	154
3.3. Phase III: 1937-1939	157
3.3.1. Die Neuorientierung der »Mitte«	158
3.3.2. Der Treueid auf Hitler im Kontext der Neuorientierung der »Mitte«	183
3.3.3. Der Umgang der »Mitte« mit dem theologischen Nachwuchs	194

5.2. Konkrete Einflüsse auf die Ekklesiologie der »Mitte«.....	306
5.2.1. Der <i>Bund für eine lebendige Volkskirche</i>	307
5.2.2. Martin Doerne (1900-1970).....	314
5.2.3. Hermann Mulert (1879-1950).....	322
5.2.4. Wilhelm Goebel (1869-1942).....	329

Personen

KAPITEL 6

DIE STRUKTUR DER »MITTE«.....	339
6.1. Die Vertrauensmännerversammlung der »Mitte«.....	341
6.2. Der Arbeitskreis der »Mitte«.....	345
6.3. Die Leitung der »Mitte«.....	351
6.4. Das Mitgliedschaftswesen der »Mitte«.....	355

KAPITEL 7

AUSGEWÄHLTE VERTRETER DER »MITTE«.....	360
7.1. Willy Gerber (1895-1980).....	360
7.2. Rudolf Heinze (1905-1997).....	369
7.3. Ernst Loesche (1887-1947).....	376
7.4. Heinrich Schumann (1875-1964).....	383
7.5. Arno Spranger (1884-1972).....	390

KAPITEL 8

KRITISCHE WÜRDIGUNG.....	397
--------------------------	-----

DOKUMENTE.....	409
Phase I: 1933-1935.....	409
Phase II: 1935-1937.....	432
Phase III: 1937-1939.....	437
Phase IV: 1939-1945.....	447
Ausblick: Nach 1945.....	454

PERSONENREGISTER MIT BIOGRAMMEN	475
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	508
Archivalien.....	508
Gedruckte Quellen.....	509
Sekundärliteratur.....	513
Separate Internetadressen	525
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	526